



Lassen Sie sich sehen!

Mit dem neuen Dienst Originalvideoservice (ovs) macht news aktuell seine Angebotspalette komplett. Pressekonferenzen und Hauptversammlungen können jetzt via ovs ins Internet übertragen werden.



Gedränge? Mit ovs sitzt jeder Journalist in der ersten Reihe.

Abspielstationen für ovs sind das Presseportal von news aktuell und OTSWebTV der österreichischen Partneragentur APA OTS. Für ovs nutzt news aktuell modernste Streaming-Technologie.

Viele seriöse Dienstleister setzen heute bereits auf Streaming – darunter auch news aktuell. Wer schon im Web mit Liveübertragungen präsent ist, hat verstanden, was Markt und Medien erwarten, und was in kurzer Zeit Standard oder gar Pflicht sein wird. Dafür lohnt ein Blick in die

USA: Dort müssen Unternehmen, die an der Börse notiert sind, nicht mehr nur eine kleine Bereichsöffentlichkeit erreichen, sondern alle Journalisten und Kleinanleger des Landes. Für diesen Zweck ist Videostreaming im Internet, live oder on demand, die richtige Technik. Jeder kann die Pressekonferenzen sehen.

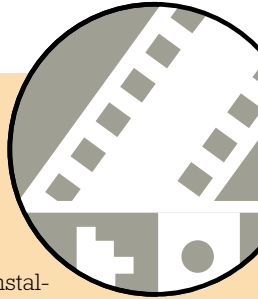
Auch in Deutschland tummeln sich inzwischen viele Anbieter, die mit unterschiedlichen technischen Konzepten nahezu

● Fortsetzung auf Seite 2

Was bietet ovs?

Wer Veranstaltungen im Web überträgt, kann diese jetzt auch mit dem Originalvideoservice (ovs) im Presseportal und bei OTSWebTV zeigen – und gleichzeitig via Originaltextservice (ots) in Deutschland, Österreich und der Schweiz ankündigen.

Komplettlösungen für die Übertragung Ihrer Pressekonferenzen realisieren wir gerne für Sie gemeinsam mit unseren erfahrenen Streaming-Partnern. Infos unter info@newsaktuell.de



www.presseportal.de

Das Presseportal ist online: Der Journalisten-Service von news aktuell bündelt alle Presseinformationen unter einer einzigen Adresse – und das multimedial.

Redakteure und freie Journalisten, die im Web nach Presseinformationen recherchieren, brauchen ab jetzt nur noch ein einziges Bookmark: www.presseportal.de. Ob Text, Bild, Grafik, Audio oder Video, alles ist auf einen Blick zu finden. Aufgeräumt und in neuer Optik präsentieren sich im Presseportal die news aktuell-Dienste ots, obs, ogs, ors, sowie der jüngst gestartete ovs-Originalvideoservice.

Die Recherche im gesamten Datenbestand ist durch eine

Headline-Volltextsuche erheblich vereinfacht und die neu gestaltete Firmensite www.newsaktuell.de klar vom Presseportal getrennt.

PRESSE PORTAL „Mit dem neuen Namen ist unsere Datenbank nun als das erreichbar, was sie schon lange ist“, meint news aktuell-Geschäftsführer Carl-Eduard Meyer: „Als erste Anlaufstelle für alle Journalisten, die im Internet nach Presseinformationen suchen. Eben als das Presseportal.“ Auch Sebastian Vesper, Chef-



Die Startseite des Presseportals (oben). Sebastian Vesper (links), Chefredakteur vom PR Report, über den neuen Service von news aktuell: "Effizient, funktional, nützlich."

redakteur vom PR Report, hat sich sein Urteil gebildet: „Ein Web-Service wie Presseportal ist für die gesamte PR-Branche wichtig: zentraler Ort für

Presseinfos, eine deutliche Marke, an den Bedürfnissen der Journalisten ausgerichtet – effizient, funktional, nützlich.“ www.presseportal.de



Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist unser neues Presseportal online und unsere Internet-Datenbank sozusagen an eine neue Adresse umgezogen: www.presseportal.de. Damit reagieren wir auf Erkenntnisse, die unsere „media studie 2000“ geliefert hat. Hauptproblem, sagten uns die Journalisten damals, sei das „Auffinden von hochwertigen Informationen“.

Mit Presseportal und Originalvideosevice (ovs) gehen wir deshalb einen großen Schritt weiter auf unsere Ziele zu: Unsere Stellung als erste Anlaufstelle für die Recherche weiter auszubauen; Presseinformationen in jeder Form zu bündeln und leicht recherchierbar zu machen.

Herzliche Grüße

Carl-Eduard Meyer
Geschäftsführer
meyer@newsaktuell.de

● Fortsetzung von Seite 1

jede denkbare Übertragung anbieten. Darunter auch unsehrwürdige, die mit zu hohen Zahlen und unüberprüfbar Versprechen operieren. Aber für das Geschäft gilt: Nur, was bekannt ist, wird auch gesehen.

An dieser Stelle setzt news aktuell an. Der Presseservice betreibt mit www.presseportal.de die größte Journalisten-Plattform für Presseinformationen im Web. Ziel ist es, dort Streams zu bündeln, die

gerade für Journalisten besonders interessant sind. Der Vorteil liegt auf der Hand: Dienstleister für Web-Übertragungen brauchen Sites, auf denen sie ihre Streams zeigen können – und auf denen ihre Zielgruppe sie vor allen Dingen

auch erwartet. Schließlich verirrt sich kein Journalist von selbst nach www.irgendwo.de. Über gut ausgebaute Kanäle – beispielsweise den Originaltextservice (ots) – bekommen die Journalisten dazu noch die

Nachricht, wann die Streamings im Presseportal zu sehen sind, sowie Hintergrundinformationen zu den Veranstaltungen. Nach diesem Prinzip arbeitet auch der österreichische ovs-Partner OTSWebTV.

Was bekannt ist, wird auch gesehen

Die ersten Erfolge – ovs startete Mitte Mai zur Messe „Streaming Media“ – geben news aktuell recht. Unternehmen wie BMW, BASF, METRO oder WEB.DE haben bei ihren Hauptversammlungen und Pressekonferenzen auf ovs und das Presseportal gesetzt. Erfahrene Streaming-Anbieter wie beTVeeen.com, neTVision oder ALTUS arbeiten mit news aktuell zusammen. Und auch Messgesellschaften erweitern ihre Kooperation mit der dpa-Tochter um Videoübertragungen.

Streaming Media wird sich im Internet durchsetzen und zum Standard werden. Es ist komfortabel und zuverlässig in einem. Bald wird es aus einer innovativen Unternehmenskommunikation nicht mehr wegzudenken sein.



Bilanz-Pressekonferenz der METRO AG im Originalvideosevice (ovs) auf www.presseportal.de

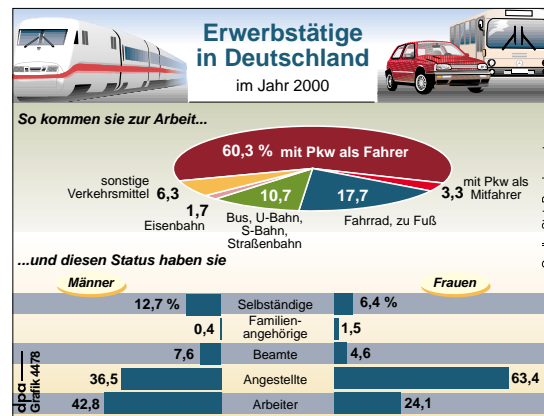
Zahlen über Zahlen

Wenn das Statistische Bundesamt seine aktuellen Zahlen täglich via ots veröffentlicht, zählt für die Nachrichtenagenturen und Finanzdienste jede Sekunde.

Die Nachrichtenmacher in ganz Deutschland sind hellwach, wenn die brisanten Statistiken, beispielsweise zum Außenhandel oder zum Bruttoinlandsprodukt, die Redaktionen erreichen. Die Zahlen gehen sofort auf die „Ticker“ der Agenturen, die Medien berichten – auch die dpa-Tochter Globus wird oft aktiv und erstellt ihre Infografiken. (siehe rechts)

Rolf Westermann vom dpa-Landesbüro Hessen stellt die Sicht der Medien dar: „Das StaBu ist uns mit ots noch näher gerückt. Die Mitteilungen der Statistiker gehen direkt in unserem Redaktionssystem ein und lassen sich noch schneller als bisher umschlagen. Damit ist das Verfahren dem Fax weit überlegen und hat deutliche Vorteile gegenüber Internetabruf und E-Mail.“

Das Statistische Bundesamt im Internet:
www.statistik-bund.de



Auch optisch werden die StaBu-Zahlen zur Nachricht – wie hier als dpa-Grafik

Impressum



Mittelweg 144
20148 Hamburg
Fon: (040) 4113-2850
Fax: (040) 4113-2855
E-Mail: info@newsaktuell.de
Internet: www.newsaktuell.de
Auflage: 22.000
Erscheint alle zwei Monate
Verantw.: Carl-Eduard Meyer
Redaktion: Jens Petersen
Grafikdesign: Kerstin Kriesel

ots für den Kanzler

Sylvia Kopp von news aktuell besuchte die Nachrichtenzentrale des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, kurz Bundespresseamt, in Berlin.



Foto: Bundespresseamt

Die Nachrichtenzentrale des Bundespresseamtes: Redakteure werten Agenturdienste für Regierung und Ministerien aus.

An der Wand hängen acht große Monitore. Bei jeder neuen Nachricht blinkt einer auf. Auf dem Schreibtisch des RvD (Redakteur vom Dienst) in der Nachrichtenzentrale des Bundespresseamtes steht zusätzlich ein 21-Zoll-Bildschirm, auf dem unentwegt Texte ein-

laufen. Alle neun Bildschirme muss der RvD ständig im Blick haben. Ein paar Mal pro Minute drückt er dann einen der 65 durchnummerierten Knöpfe auf der Tastatur.

„Wir arbeiten 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr“,

sagt die Leiterin der Nachrichtenzentrale Sabine Schulze-Koßmann. Im Schichtdienst beobachtet je einer von elf Redakteuren die Nachrichtensituation: Auf dem Bildschirm gehen dpa, ddp, der deutsche und der englische Dienst von AP und Reuters sowie der deutsche und französische Dienst von AFP ein – und natürlich der Originaltextservice (ots) von news aktuell.

Jede einzelne Meldung wird gelesen, ausgewertet und digital an das Bundespräsidialamt, das Bundeskanzleramt und die Bundesministerien weitergeleitet. „Unsere Hauptaufgabe ist die Sofortunterrichtung der Bundesregierung,“ so die Chefin weiter. Bei besonders wichtigen Nachrichten müsse der RvD zum Telefon greifen und das Kanzleramt direkt unterrichten. Doch nicht nur der Kanzler ist „Kunde“ der Nachrichtenzentrale. Der RvD muss Anforderungsprofile von 65 Empfängern berücksichtigen. Jedem Empfänger ist eine Nummer auf der Tastatur

zugeordnet, die bedient wird, wenn die Nachricht auf dem Bildschirm für ihn wichtig ist. Dies stellt die Redakteure vor hohe Anforderungen. Sie müssen sich nicht nur die ständig wechselnden Themenwünsche ihrer Kunden merken. Sie müssen auch zeitnah arbeiten: „Schnell lesen ohne Substanzverlust – das ist wichtig“, betont Schulze-Koßmann.

Wer so viel liest, auswertet und bewertet, weiß, was in der Politik los ist. Schulze-Koßmann verweist auf die große Verantwortung, die der RvD trägt: „Die Basis dessen, was die Regierung unternimmt, sind nun mal Nachrichten.“

Und das sind nicht zuletzt die ots-Meldungen. Zwar sei nicht jede ots-Meldung relevant: „Wir wählen nur tagesaktuelle Themen aus.“ Aber Schulze-Koßmann kennt die Vorteile der dpa-Tochter: „Manchmal ist ots einfach schneller als die anderen.“ Das Bundespresseamt im Internet:

www.bundesregierung.de

Jede einzelne Tickermeldung wird gelesen

Gemeinsamer media coffee

„Is Content still King?“ fragen die dpa-Töchter news aktuell und dpa-info.com auf einem gemeinsamen media coffee, der am 19. Juni in München stattfindet.

Bisher waren die Veranstaltungen allein Sache von news aktuell. Weil das Thema Content für Webmanager, Pressesprecher, Journalisten und Entwickler gleichermaßen relevant ist, wird dieses Mal auch von der dpa-info.com eingeladen. dpa-info.com produziert als Multimedia-Tochter der dpa Online News Services für Web-Auftritte und mobile Portale. „Wir haben festgestellt, dass es in unserem Business viele Parallelen gibt. Daher wollen wir die erfolg-

reichen media coffees von news aktuell auch unseren Kunden anbieten,“ meint Meinolf Ellers, kaufmännischer Leiter von dpa-info.com.

Zum Thema: Die Webwirtschaft steckt in der Krise. Ausnahmen stellen Unternehmen dar, die die Möglichkeiten des Internets wirklich erkannt haben oder sich als Onlineabnehmer großer Marken behaupten. Auf dem media coffee diskutieren führende Internetmacher, welche Rolle „King Content“ zur Zeit spielt, und

ob mit Premiuminhalten heute oder in naher Zukunft wirklich Geld verdient werden kann?

Im Panel: Content-Spezialist Frank Penning, Geschäftsführer der Focus Digital-Tochter iCPro, Tanja Wallrabenstein vom Syndicator Tanto AG, Michael Munz, CEO von der Wissensbibliothek xipolis, Christoph Dernbach, Redaktionsleiter von dpa-info.com, und Gregory Gordon (angefragt) von Microsoft. Moderieren wird Jürgen Kuri vom Fachmagazin c't.

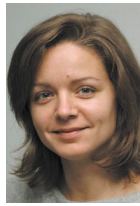


Welche Rolle spielt „King Content“ in der Webwirtschaft?

news aktuell intern



Antje Berg (36) studierte Publizistik und Theaterwissenschaft in Berlin, bevor sie nach Lateinamerika ging, wo sie in der Tourismusbranche und in der Entwicklungshilfe arbeitete. Anschließend war sie zunächst in London als Interviewerin für die Marktforschung tätig und kam dann als technischer 'Supporter' bei Apple Computer Ltd. in Irland zum Einsatz. Seit Mai verstärkt sie bei news aktuell den Support, wo sie auch für die technische Betreuung der Kunden zuständig ist.



Nicole Happ (30) studierte in Hamburg Psychologie. Während des Studiums gab sie an der Universität EDV-Tutorien und arbeitete an einer Lernsoftware für Statistik mit. Außerdem engagierte sie sich bereits bei news aktuell in der Production, wo sie zeitweise auch als Koordinatorin für die Studierenden fungierte. Nach dem Examen war sie zunächst bei Jugendwohnung e.V. beschäftigt, bevor news aktuell sie für den Bereich Contentpartnerschaften zurückgewinnen konnte.



Andrea Schneider (32) studierte Kulturwissenschaften. Zuvor war sie zwei Jahre als Europasekretärin in einem Hamburger Special-Effects-Unternehmen tätig und betreute dort internationale Kunden aus der Filmbranche. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Mitarbeiterin im Presseteam bei Marketeam Entertainment. Zuletzt war sie als Kontakterin und PR-Referentin in der Hamburger PR-Agentur BJ42 beschäftigt. Seit April 2001 arbeitet sie im Team Kundenberatung PR-Agenturen.



Petra Urban (32) absolvierte eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau, bevor sie in Hamburg und Berkley Soziologie sowie Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studierte. Nach dem Examen gründete sie mit zwei Partnern den Partyservice DA CAPO, den sie zwei Jahre lang führte. Danach arbeitete sie als Projektleiterin im Bereich Eventorganisation bei der Agentur DST – Visuelle Kommunikation. Seit Mai setzt sie sich bei news aktuell für die Kundenberatung im Team Umwelt, Politik, Soziales ein.

Auch Sonntag ist ots-Tag

Am Wochenende gibt es weniger Nachrichten: Das politische Leben ruht weitgehend, staatliche Stellen und Gremien haben Sendepause. Es gibt kaum Pressekonferenzen. Die Börse ist geschlossen. Finanznachrichten und Ad-Hoc-Meldungen bleiben aus.

Der Sonntag ist ein nachrichtenarmer Tag", stellt Peter Biermann fest. Nach Meinung des Chefs vom Dienst des Radiosenders B5 Aktuell bestehe das Material der Nachrichtenagenturen am Sonntag zu 50 Prozent aus Zusammenfassungen. Deshalb fahre das Inforadio des Bayerischen Rundfunks am Wochenende ein anderes Programm, so Biermann: „Nach-

richten nur noch alle halbe Stunde, statt wie sonst alle 15 Minuten.“

Der Chef vom Dienst der dpa Harro Müller erläutert: „Unser Basis-Dienst verbreitet am Wochenende erheblich weniger. Und zwar rund 125.000 Worte, während wir an Werktagen auf 190.000 bis 210.000 kommen.“

Trotz Nachrichtenflaute arbeiten die Medien auch am Wochenende. Radio- und Fernsehsender sind rund um die Uhr „on air“. Tageszeitungen produzieren sonntags die Montagsausgabe. „Der Sonntag ist ein ganz hervorragender Tag für ots-Verbreitungen“, sagt news aktuell-Geschäftsführer Carl-Eduard Meyer, „dank unseres Satellitennetzwerkes gelangen Presse-

mitteilungen via ots zentral in die Redaktionssysteme der Medien und können sich dort aufgrund der News-Lücke einer gesteigerten Aufmerksamkeit erfreuen.“ Dies bestätigt auch Biermann: „Pressemitteilungen finden sonntags mehr Beachtung.“

news aktuell-Kunden können ihre Text- oder Bildaufträge schon am Freitag unter Angabe des gewünschten Verbreitungstermins oder am Wochenende übermitteln.

Bürozeiten am Wochenende:
Samstag u. Sonntag 10–17 h
Fon: (040) 4113-2850
Mail: ots@newsaktuell.de

Hotline:
Samstag u. Sonntag (außerhalb der Bürozeiten)
Fon: (0172) 413-2850



In Talkshows wie „Sabine Christiansen“ werden am Sonntag politische Themen gesetzt.

media workshops

18.6.2001, Hamburg,
28.6.2001, Frankfurt a. M.:
Der Newsletter – Visitenkarte des Unternehmens

19.6.2001, Hamburg,
29.6.2001, Frankfurt a. M.:
Texten für Reisedredaktionen

media coffee

28.6.2001, Düsseldorf:
Krisenkommunikation aus Sicht von Medien und Unternehmen

3.7.2001, Berlin:
Krisenkommunikation aus Sicht von Parteien und Medien

Sonderveranstaltung

13.6.2001, Hamburg:
„Wie präsentiere ich meine AG vor den Medien und den Kapitalmärkten?“
(Seminar in Kooperation mit der Hamburger Börse)